

# Gesundheit beginnt im Darm

Autorin: Maike RAKEBRANDT; Senior Product Management Equine & Pet, Leiber GmbH

Wusstest du schon? Viele akute Infektionen, aber auch chronische Erkrankungen sind Folge einer durch Stress ausgelösten Immundepression. Ob ein Pferd erkrankt oder nicht, ist also unter anderem davon abhängig, wie stabil das Immunsystem ist.



## Das Immunsystem – was ist das eigentlich?

Das Immunsystem unterteilt sich in:

1. unspezifische oder angeborene Abwehr wie zum Beispiel Haut, Schleimhaut in Maul und Darm oder Magensaft. Sie kann Krankheitserreger beim ersten Kontakt unschädlich machen.
2. spezifische oder erworbene Abwehr wie etwa T- und B-Lymphozyten im Blut. Sie muss durch die Auseinandersetzung mit bestimmten Krankheitserregern lernen.

Heute weiß man, dass es noch eine dritte Abwehrlinie gibt: das sogenannte Darmimmunsystem oder GALT – Gut-Associated Lymphatic Tissue oder **darmassoziiertes lymphatisches Gewebe**. Man geht davon aus, dass 70 bis 80 % aller Zellen, die Antikörper produzieren, sich in der Schleimhaut des Darms befinden. Die Darmschleimhaut ist somit eines der größten – aber auch störanfälligsten Immunorgane im Körper.

## Darmschutz ist Immunschutz

Ein gesundes Darmmilieu verändert sich stetig, denn vor allem Ernährung, Medikamente, Wurmkuren, Antibiotika, aber auch Umwelteinflüsse wie Mykotoxine belasten den Darm sehr und können das empfindliche Verhältnis der Darmflora von gesunden zu krankmachenden Darmbakterien stören. Auch Stress wie zum Beispiel Transport, Turnierteilnahme oder neue Gruppenzusammensetzung können dem Pferd wortwörtlich „auf dem Darm liegen“. All das hat einen Einfluss beispielsweise auf das Immunsystem, die Psyche, das Hautbild oder auch die Lunge. Warum? Weil alle Systeme im Körper miteinander verbunden sind. Man spricht hier unter anderem von der Darm-Hirn-Achse (Gut-Brain Axis), Haut-Hirn-Achse (Gut-Skin Axis) oder auch Darm-Lungen-Achse (Gut-Lung Axis).

Neben dem Darmmikrobiom kann die Darmschleimhaut auch direkt, aufgrund lang andauernder Fehlernährung, Schaden nehmen. Dies führt zu einer insgesamt schlechteren Nährstoffaufnahme und somit zum sekundären Nährstoffmangel. Haut und Schleimhaut sind über ein gemeinsames Immunsystem miteinander verbunden. Ein Ungleichgewicht im Darm erkennt man daher häufig an einer schlechten Haut- und Fellqualität.

## Füttere das Immunsystem fit

Das Immunsystem ist ein sehr aktives Zellsystem mit hoher Bildungsrate von Immunzellen und Antikörpern. Dafür werden Mikronährstoffe benötigt, die über die Fütterung täglich ergänzt werden müssen. Hierzu gehören zum Beispiel Vitamin C, Vitamin B1 (Thiamin), Vitamin B2 (Riboflavin), Vitamin B3 (Nicotinsäure), Vitamin B5 (Pantothensäure), Vitamin B6 (Pyridoxin), Vitamin B7 (Biotin) und Vitamin B9 (Folsäure). Bierhefe ist natürlich reich an Vitaminen des B-Komplexes und Aminosäuren. Hierzu gehören unter anderem Threonin, Lysin, Arginin und vor allem Glutamin, welche unverzichtbar für das Darmimmunsystem sind, etwa als Hauptenergiesubstrat der Immunzellen, zur Antikörperbildung oder Synthese der Botenstoffe.

Neben der Bierhefe leisten auch die Faserträger in den Leiber YeaFi® Produkten einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Mikroflora im Darm und somit zur Stärkung des Immunsystems. Biertreber, Apfeltrester und auch Rübenschnitzel dienen, wie die Bierhefe, den Mikroorganismen als Nährsubstrat. Diese bilden daraus sogenannte Metaboliten wie Butyrat oder Propionat. Wichtige Energielieferanten, die zudem direkt die Darmschleimhaut und somit die Darmgesundheit fördern.

## Der Immunbooster! Beta-Glukane aus der Bierhefezellwand

Beta-Glukane sind Bestandteile der Bierhefezellwand. Sie aktivieren direkt das unspezifische und auch spezifische Immunsystem. Je reiner das Beta-Glukan (beispielsweise Leiber®Beta-S oder Biolex® MB40), umso höher die Wirkung. Auch die Art des Glukans ist entscheidend. So sind Getreideglukane oder Algenglukane weniger verzweigt und somit weniger wirksam als Bierhefe-Glukane.



Lies dazu auch: [Glukane stärken das Immunsystem!](#)



## Wer profitiert besonders von der täglichen Bierhefe-Gabe?

Der Stärkung des Immunsystems kommt, durch die Stärkung des Mikrobioms im Dickdarm, eine sehr wichtige Rolle zu. Grundsätzlich profitieren ALLE von einer täglichen Gabe, aber insbesondere:

- | alte Pferde: Sie zeigen oftmals einen trägeren Darm und verlangsamen Stoffwechsel.
- | junge Pferde: Ein stabiles Mikrobiom muss erst aufgebaut werden.
- | stoffwechselkranke Pferde: Sie leiden häufiger unter einer Dysbiose (Mikrobenungleichgewicht) und Fehlgärungen unter anderem aufgrund dauerhafter Medikamentengabe.
- | Pferde mit Hauterkrankungen: Dysbiosen zeigen sich in schlechter Fell- und Hautqualität.
- | Pferde mit chronischen Verdauungsstörungen: Sie sind anfällig für Folgekrankheiten.

**Bierhefe und Leiber YeaFi® Produkte unterstützen das Darmmikrobiom und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Immunsystems.**



Du möchtest mehr über Herstellung, Unterschiede, Wirkung und Praxiseinsatz wissen?

[leiber-pferd.de](https://leiber-pferd.de)



Wir praktizieren seit 1954 Upcycling auf Weltmarktniveau und behalten Umwelt und Klima im Blick.

 **Leiber**  
Excellence in Yeast